statistik netzwerk bayern

Qualitätsaspekte Maschinellen Lernens –
Amtliche Statistik zwischen methodischer Aktualität und besonderer Qualitätsverpflichtung

CALL FOR PAPERS

Maschinelle Lernverfahren bieten – nicht nur aber auch vor dem Hintergrund neuartiger Daten(quellen) zum Teil immensen Umfangs – einerseits neue Analyse- und Erkenntnismöglichkeiten, ermöglichen damit höherwertige Statistiken und können zu Effizienzsteigerungen in den Prozessen der amtlichen Statistik beitragen. Andererseits ist noch nicht allgemein geklärt, ob und wie der typischerweise prädiktionsorientierte, nicht modell-basierte Ansatz von maschinellen Lernverfahren mit den besonderen Qualitätsanforderungen und Rahmenbedingungen der amtlichen Statistik in Einklang gebracht werden kann. Stichworte hierzu sind beispielsweise:

- gesetzliche Vorgaben zu Stichprobenumfängen, zu erhebenden Merkmalen oder einzuhaltenden Veröffentlichungsterminen;
- Vorgaben für zu erreichende Genauigkeiten von Schätzungen;
- häufiges Vorliegen komplexer Stichprobendesigns;
- Anforderungen an die Transparenz von Prozessen und Methoden.

Mit dem European Code of Practice unterliegt die amtliche Statistik in Europa besonderen Qualitätsanforderungen. Eine dieser Anforderungen ist, dass die statistischen Prozesse zur Erhebung, Aufbereitung und Verbreitung von Statistiken internationalen Standards und Leitlinien in vollem Umfang genügen und zugleich dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung entsprechen.

Um das schon aufgebaute Erfahrungswissen aus der Praxis der amtlichen Statistik mit den Erkenntnissen der Wissenschaft zusammenzubringen, mithin den Austausch zwischen Forscherinnen und Forschern aus dem Bereich des maschinellen Lernens und an Anwendungen moderner maschineller Lernverfahren arbeitenden amtlichen Statistikerinnen und Statistikern zu fördern und zu intensivieren, beabsichtigt das Statistik Netzwerk Bayern die Ausrichtung eines wissenschaftlichen Workshops vom **6. bis 8. September 2022 in München**. Der Workshop wird für das Statistik Netzwerk Bayern vom Bayerischen Landesamt für Statistik, dem Institut für Statistik der Ludwig-Maximilians-Universität München und dem ifo Institut München unter Mitwirkung des Statistischen Bundesamtes organisiert.

Um einen möglichst reichhaltigen und gewinnbringenden Austausch gewährleisten, die oben exemplarisch genannten abstrakten Fragestellungen konkretisieren, ggf. erweitern und somit zukünftige gemeinsame (Forschungs-)Arbeiten befördern zu können, freuen sich die Veranstalter über einschlägige Beiträge aus der amtlichen Statistik sowie der Wissenschaft in Form von Vorträgen und Diskussionen im Rahmen des Workshops.

Die Veranstalter sind mit den Editoren der Zeitschrift **AStA Wirtschafts- und Sozialstatistisches Archiv** bzgl. eines Sonderhefts zum Thema im Gespräch. Paper zu Vorträgen bei diesem Workshop bieten sich – vorbehaltlich des erfolgreichen Durchlaufens des Reviewprozesses – für eine Veröffentlichung in diesem Sonderheft an.

Vortragsangebote richten Sie bitte mittels eines Abstracts (1 bis 2 Seiten) **bis spätestens 22. Mai 2022** an **statistiknetzwerk@statistik.bayern.de**. Abstracts sollen in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden. Da wir Gäste aus dem nichtdeutschsprachigen Ausland erwarten, wird eine Bereitstellung der Folien mindestens in englischer Sprache erwartet (gerne auch zusätzlich auf Deutsch). Die Vorträge können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.

Ansprechpartner:

- Thomas Augustin (Institut für Statistik, LMU München)
- Sebastian Wichert (ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.)
- Nina Storfinger (Bayerisches Landesamt für Statistik, Statistik Netzwerk Bayern)
- Florian Dumpert (Statistisches Bundesamt, Referat „Künstliche Intelligenz, Big Data“)

Weitere Informationen zum Statistik Netzwerk Bayern finden Sie unter: https://www.statistiknetzwerk.bayern.de

CESifo Bayerisches Landesamt für Statistik LMU DESTATIS Statistisches Bundesamt